

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 44

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

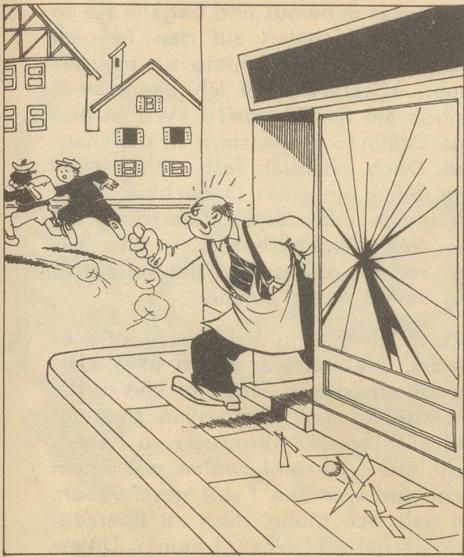
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Scheibe klappt. Das ist zu toll.  
«Euch klopft ich jetzt das Leder voll!»

Glas-Versicherung

Eidgenössische  
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft  
Zürich

Unter der

**«Laterne»**

versteht man nicht das Lied ....  
sondern den heimlichen Tea-Room mit  
Bar in der romanischen Altstadt Zürichs,  
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.  
Hans Ernst und Walter Hauff.

**CAFE CORSO** ZÜRICH (BELLEVUE)  
DAS ALKOHOLFREIE CAFE — MIT ALKOHOL  
FRÜHSTÜCK - MITTAGSESSEN - ABENDESSEN  
APERO-BAR



Zurück

du rettest den Freund nicht mehr,  
heißt es in Schillers «Bürgschaft»,  
veraltete Apparatur bürgt nicht  
mehr für einen guten Empfang, da muß ein neuer, mo-  
derner Apparat von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, her.  
Tel. 27 55 72.



**Es brennt, es brennt,**  
des Onkels Schrei  
Ruft noch die Feuerwehr herbei.  
Er schreit, weil's Hühnerauge brennt  
Und er das «Lebewohl»\* nicht kennt.

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Ärzten  
empfohlene Hühnerauge-Lebewohl mit druckmildendem Filz-  
ring. — Packung Fr. 1.25. — Erhältlich in allen Apotheken  
und Drogerien.

## Humor in der Zensur

(aber nicht bei der unsrigen)

In seinen Lebenserinnerungen schreibt Dr. Arthur Curti vom ersten Weltkrieg:  
Ein in England gefangener Soldat schrieb seiner in Deutschland wohnenden Familie: Es gibt nur ein Deutschland. Der englische Zensor fügte die Bemerkung bei «Gott sei Dank.» Smr.

## Die schlagfertigen Berner Oberländer

Ein Zürcher hänselt einen Berner Oberländer und fragt ihn:

«Jetzt möchte ich aber auch wissen, wie man im Oberland über die Zürcher denkt.»

«Ja, wisset-Er», war die Antwort, «wenn es denn nach dem Alphabet geht, chemen dänn d'Zircher nid z'erschiftisch!»

+

Der Guggenbuuma, ein uralter Bergführer, hatte ein altes Froueli zur Be-  
sorgung des Haushalts. Dieses sollte nun ins Altersheim und die Frau Pfarrer holte es ab, um es zuerst einmal zu baden. Aber der Guggenbuuma war nicht einverstanden und sagte: «Ddas F-froueli b-brucht nid bades, d-das F-froueli isch na hite chärnegründs.»

+

Einem armen Froueli war der Mann gestorben. Sie war untröstlich und der Pfarrer gab sich alle Mühe, sie in ihrem Leid zu trösten. «Lueged gueti Frou, mir müesse-n-alli schtärbe; üse Herr u Heiland hät ou müesse schtärbe!»

«Ja, wenn isch das gsi, isereins ver-  
nimmt ä so niit!»

+

In einem Emmentaler Dorf hielt der alte Pfarrer Samuel X. seine letzte Predigt. Und es war eine lange Rechenschaftsablage. Zum Schluß sagte er: «Und wann ich nun zu meinem Härrn eingehe, dann wird er mich fragen: Samuel, was hasch du mit deinen an-  
vertrouuten Schafen gemacht? Dann würde ich ihm antworten: Oh Härr, als Holzfrävler und Wilddiebe hasch Du sie mir gegaben, als Holzfrävler und Wilddiebe gäbe ich sie Dir zurück. Amen.»

Er soll damals die Kirche durch die Hinterpforte verlassen haben. Hs.

## Zedernholz

Heiri kommt an den Stammtisch. Er entschuldigt sein Zusätzkommen: «Ich bi leider e chli z spat. Ich han halt na zerscht das Zedereholz fertig versorget, wo n i geschter gschlorfe ha.»

«Was?» staunen die Kollegen, «du wotsch doch nid säge, du hebisch Zedereholz zum Verbränne?»

Heiri sagt ruhig, indem er seine Brissago anzündet: «Ihr händ allwág scho lang keis Bleistift meh gchauft, suscht wüfted ihr, was hüt Zedereholz isch.»

AbisZ



Der Jumbo ist ein kluges Tier,  
Er hilft sich selbst, man sieht es hier.

Minimax A.G. Zürich. Moderne Feuerlöscher  
Schweizer Fabrikat  
gegr. 1902



in Elektrizitäts- und  
Sanitätsgeschäften



Fachkundige Beratung und Aus-  
führung im 1. Spezialgeschäft,  
mit jeder Marke wie Imedia,  
La Parisienne, etc. nebst  
Verkauf aller guten Haarfarben.

**Sanitäts-,  
Gummiwaren- und  
Versandgeschäft** nebenan

Spezialität:  
**Krämpfaderstrümpfe!**

Masskarte, Preisliste auf Wunsch  
**F. Kaufmann** Zürich  
Kasernenstrasse 11



RESTAURANT  
**KUNSTHALLE**  
BASEL  
Telefon 28397 U.A. Mistin



**Lebenskräfte**

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeits-  
freude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regene-  
rationssäulen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à  
120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50.  
Verlangen Sie Prospekte.

## Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 323402